

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Hinweis

Gemäß § 122 Abs. 1 GWB werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind.

Bitte gehen Sie daher sicher, dass Sie die nachfolgend aufgezählten Unterlagen vollständig ausgefüllt haben und Ihrem Angebot beigefügt haben.

Hierbei handelt es sich um die Eignungskriterien (vgl. Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung) und die Ausschlussgründe (vgl. Ziffer 2.1.6 der Auftragsbekanntmachung).

Wenn Sie zum Nachweis der Eignung ein Präqualifizierungssystem verwenden, prüfen Sie bitte vor Angebotsabgabe die hinterlegten Dokumente und Erklärungen hinsichtlich der in diesem Verfahren geltenden Eignungsanforderungen.

Die Antwortauswahl "Keine Angabe" bei den folgenden Fragen ist technisch bedingt und darf nicht ausgewählt werden.

2 Ausschlussgründe (§§ 123, 124 GWB) und Eignungskriterien

Gewichtung: 100,00%

2.1 Eignungskriterien**2.1.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit****2.1.1.1 Mindestjahresumsätze****2.1.1.1.1 Hinweis**

Es wird ein jährlicher Mindestjahresumsatz des Unternehmens (nicht lediglich auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags bezogen) i. H. v. mindestens 125.000 € brutto durchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren verlangt.

Diese Angaben sind vom Bieter, sofern keine Bietergemeinschaft besteht, mit dem Angebot vorzulegen. Besteht eine Bietergemeinschaft, haben alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zur Erfüllung dieses Kriteriums leisten, eine entsprechende Bescheinigung/en mit Angebotsabgabe vorzulegen. Entsprechendes gilt im Falle des Einsatzes von Dritten i.S.d. § 36 Abs. 1 S. 3 VgV sowie § 47 VgV, deren wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit sich der Bieter zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums bedient.

Tragen Sie im Folgenden die Mindestjahresumsätze der drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre ein.

2.1.1.1.2 Letztes Jahr [Mussangabe]

Geben Sie die Jahreszahl an und den Brutto-Jahresumsatz.

2.1.1.1.3 Vorletztes Jahr [Mussangabe]

Geben Sie die Jahreszahl an und den Brutto-Jahresumsatz.

2.1.1.1.4 Vorvorletztes Jahr [Mussangabe]

Geben Sie die Jahreszahl an und den Brutto-Jahresumsatz.

2.1.1.2 Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung**2.1.1.2.1 Hinweis**

Die Mindestdeckungssummen betragen mindestens pro Versicherungsfall:

5.000.000,- € für Personenschäden

1.000.000,- € für Sach- und Vermögensschäden

Im Rahmen der Versicherung für sonstige Schäden gelten folgende Versicherungssummen:

250.000,- € für Vermögensschäden gemäß Bundesdatenschutzgesetz 250.000,- € für Bearbeitungs-/Tätigkeitsschäden

1.000.000,- € für Umwelthaftpflichtschäden

je Schadensereignis.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt mindestens jeweils das Zweifache der vorstehend je Versicherungsfall vereinbarten Versicherungssumme, bei Umwelthaftpflichtschäden das Einfache. Vgl. darüberhinaus Anlage 1 - Leistungsbeschreibung Ziffer 14.

Hierzu ist eine entsprechende Erklärung hierzu abzugeben. Eine solche ist vom Bieter, sofern keine Bietergemeinschaft besteht, mit dem Angebot vorzulegen. Besteht eine Bietergemeinschaft, haben alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zur Erfüllung dieses Kriteriums leisten, eine entsprechende Erklärung mit Angebotsabgabe vorzulegen. Entsprechendes gilt im Falle des Einsatzes von Dritten i.S.d. § 36 Abs. 1 S. 3 VgV sowie § 47 VgV, deren wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit sich der Bieter zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums bedient.

HINWEIS: Von der Vorlage einer schriftlichen Zusicherung der Versicherungsgesellschaft bzw. einem Versicherungsschein bitten wir dringend abzuweichen. Etwaige Diskrepanzen zwischen der Eigenerklärung bzw. den in den Vertragsunterlagen geforderten Summen und einem überflüssigerweise eingereichten Nachweis der Deckungssummen führen zum Ausschluss des

Angebots.

2.1.1.2.2 Berufs- und Betriebshaftpflicht [Mussangabe]

Eine den Vorgaben der Ziffer 14 der Leistungsbeschreibung entsprechende Versicherung liegt vor bzw. wird vor Vertragsbeginn abgeschlossen.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Ich/Wir verfüge(n) über eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung, welche die im Dokument Verfahrenshinweise und besondere Bewerbungsbedingungen angegebenen Schadensbeträge und Deckungszusagen für alle geforderten Schadensarten in voller Höhe deckt und verpflichte(n) mich/uns, diese während der gesamten Laufzeit des Vertrags, (ggfs.) inkl. des Gewährleistungszeitraums, vorzuhalten. (0)

☐ Ich/Wir verfüge(n) bisher über keine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung, welche die im Dokument Verfahrenshinweise und besondere Bewerbungsbedingungen angegebenen Schadensbeträge und/oder Deckungszusagen in voller Höhe für alle geforderten Schadensarten deckt. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Auftragsfall entsprechend den Anforderungen des Dokuments Verfahrenshinweise und besondere Bewerbungsbedingungen eine bereits bestehende Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung anzupassen (d. h.: Ergänzung der fehlenden Schadensart(en) und/oder Anpassung des/der Schadensbetrages/Schadensbeträge bzw. der Deckungszusage(n)) bzw. eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung neu abzuschließen und die Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung während der gesamten Laufzeit des Vertrags, (ggfs.) inkl. des Gewährleistungszeitraums, vorzuhalten. (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.1.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

2.1.2.1 Referenzen

2.1.2.1.1 Hinweis

Es sind mindestens drei vergleichbare Unternehmensreferenzen über in den letzten höchstens drei Jahren (gerechnet ab dem Ende der Angebotsabgabefrist) erbrachte vergleichbare Leistungen mit dem Angebot vorzulegen.

Die Eignung der Referenzen wird wie folgt konkretisiert (d. h. Eigenschaften, welche die vorzulegenden Referenzen ZWINGEND erfüllen müssen, also „Mindestanforderungen“ an die Referenzen):

1. Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein. Maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Ende der Angebotsfrist.
2. Die Vertragslaufzeit der Referenzaufträge muss mindestens 12 Monate zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe betragen.
3. Die Referenzen weisen einen durchschnittlichen jährlichen Auftragswert von mindestens 50.000 € netto auf.

Zum Beleg sind mindestens drei geeignete Referenzen in den folgenden Eingabefeldern zu vermerken. Pro Referenz sind über die oben angegebenen Angaben hinaus, folgende Angaben zu dem

- Auftraggeber des Referenzauftrags,
 - der Art und dem Umfang der Leistung,
 - dem Zeitraum der Leistungserbringung (Leistungsbeginn bis (voraussichtl.) Leistungsende) und
 - dem durchschnittlichen jährlichen Auftragswert in Euro
- zu machen.

Die Angaben sind vom Bieter, sofern keine Bietergemeinschaft besteht, mit dem Angebot vorzulegen. Besteht eine Bietergemeinschaft, haben alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums leisten, die Angaben mit Angebotsabgabe vorzulegen. Entsprechendes gilt im Falle des Einsatzes von Dritten i.S.d. § 36 Abs. 1 S. 3 VgV sowie § 47 VgV deren technischer und beruflicher Leistungsfähigkeit sich der Bieter zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums bedient.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich die Zentrale Vergabestelle eine Überprüfung der Referenzen bei dem jeweiligen Vertragspartner/Ansprechpartner vor. Da das Austauschen einer ungeeigneten Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz im Übrigen nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt die Zentrale Vergabestelle, eine Liste von mehr als zwei bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Hierbei handelt es sich jedoch nur um eine Empfehlung. Zwingend ist lediglich die Vorlage von zwei geeigneten Referenzen.

2.1.2.1.2 Referenz 1

2.1.2.1.2.1 Auftragnehmer des Referenzauftrags [Mussangabe]

Firma (Name) und Rechtsform (z. B. GmbH)

2.1.2.1.2.2 Bezeichnung der Leistung [Mussangabe]

(„Titel“)

2.1.2.1.2.3 Zeitraum [Mussangabe]

(Datum von tt.mm.yyyy bis tt.mm.yyyy) der bisherigen Leistungserbringung
(Nicht die Vertragslaufzeit!)

2.1.2.1.2.4 Auftragswert [Mussangabe]

Auftragswert in Euro

2.1.2.1.2.5 Kontaktdaten Referenzauftraggeber [Mussangabe]

Gewichtung: 0,00%
Maximalpunktzahl: 10

Angabe des Namens (Firma und Rechtsform) und der Anschrift der zuständigen Kontaktstelle bei dem Auftraggeber des Referenzauftrags, inklusive der Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail- Adresse)

2.1.2.1.2.6 Beschreibung [Mussangabe]

Beschreibung der ausgeführten Leistung(en) nach Art und Umfang:

2.1.2.1.3 Referenz 2

2.1.2.1.3.1 Auftragnehmer des Referenzauftrags [Mussangabe]

Firma (Name) und Rechtsform (z. B. GmbH)

2.1.2.1.3.2 Bezeichnung der Leistung [Mussangabe]

(„Titel“)

2.1.2.1.3.3 Zeitraum [Mussangabe]

(Datum von tt.mm.yyyy bis tt.mm.yyyy) der bisherigen Leistungserbringung
(Nicht die Vertragslaufzeit!)

2.1.2.1.3.4 Auftragswert [Mussangabe]

Auftragswert in Euro

2.1.2.1.3.5 Kontaktdaten Referenzauftraggeber [Mussangabe]

Gewichtung: 0,00%
Maximalpunktzahl: 10

Angabe des Namens (Firma und Rechtsform) und der Anschrift der zuständigen Kontaktstelle bei dem Auftraggeber des Referenzauftrags, inklusive der Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail- Adresse)

2.1.2.1.3.6 Beschreibung [Mussangabe]

Beschreibung der ausgeführten Leistung(en) nach Art und Umfang:

2.1.2.1.4 Referenz 3

2.1.2.1.4.1 Auftragnehmer des Referenzauftrags [Mussangabe]

Firma (Name) und Rechtsform (z. B. GmbH)

2.1.2.1.4.2 Bezeichnung der Leistung [Mussangabe]

(„Titel“)

2.1.2.1.4.3 Zeitraum [Mussangabe]

(Datum von tt.mm.yyyy bis tt.mm.yyyy) der bisherigen Leistungserbringung
(Nicht die Vertragslaufzeit!)

2.1.2.1.4.4 Auftragswert [Mussangabe]

Auftragswert in Euro

2.1.2.1.4.5 Kontaktdaten Referenzauftraggeber [Mussangabe]

Gewichtung: 0,00%
Maximalpunktzahl: 10

Angabe des Namens (Firma und Rechtsform) und der Anschrift der zuständigen Kontaktstelle bei dem Auftraggeber des Referenzauftrags, inklusive der Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail- Adresse)

2.1.2.1.4.6 Beschreibung [Mussangabe]

Beschreibung der ausgeführten Leistung(en) nach Art und Umfang:

2.2 Ausschlussgründe

2.2.1 Ausschlussgründe nach §§ 124, 125 GWB

2.2.1.1 Präqualifikation [Mussangabe]

Bitte geben Sie die Zertifikatsnummer und den Zugangscode an, sofern Sie im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich aufgeführt sind.

2.2.1.2 Ausschlussgründe §§ 124, 125 GWB [Mussangabe]

Es wird erklärt, dass Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ nicht vorliegen. (0)
☐ vorliegen. (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.2.2 Wettbewerbsregisterabfrage

2.2.2.1 Hinweis

In Vergabeverfahren mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer ist die Zentrale Vergabestelle verpflichtet, für den Bieter – im Falle von Bewerber-/Bietergemeinschaften für alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft –, der/ die im o. g. Vergabeverfahren den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) anzufordern.

2.2.2.2 Abfrage [Mussangabe]

Für die Abfrage des Wettbewerbsregisters (und ggfs. des Gewerbezentralregisters) werden alle nachfolgenden Angaben von Ihnen benötigt:

Firma (Name)
Rechtsform (z. B. GmbH)
Straße u. Hausnummer
PLZ u. Ort
Land (z. B. Deutschland)
USt-ID (wenn bekannt)
Registergericht, -art und -nummer

2.2.2.3 Zusätzliche Angaben bei natürlichen Personen/ GbR

(Hinweis: Diese Angaben sind nur zu treffen, falls es sich um eine natürliche Person oder eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) handelt.)

Pro Gesellschafter werden für die Anforderung eines Auszugs aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GewO beim Bundesamt für Justiz alle nachfolgenden Angaben benötigt:

Geburtsname
Familiename
Vorname
Geburtsdatum
Geburtsort
Staatsangehörigkeit

2.2.3 Erklärung nach Verordnung EU 833/2014

2.2.3.1 Erklärung Verordnung EU 833/2014 [Mussangabe]

Mit der Verordnung EU 833/2014 wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Diese betreffen auch die Vergabe öffentlicher Aufträge. Die Zentrale Vergabestelle hat zu prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen müssen.

Ich/Wir erkläre/-n, dass

(1.) ich/wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen:

(a.) Russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

(b.) Juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder

(c.) Natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln.

(2.) die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

(3.) auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3 Erklärung zur Bewerber- und/oder Bieterkonstellation

Gewichtung: 0,00%

3.1	Bewerber- und/oder Bieterkonstellation
3.1.1	Hinweise Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme ausschließen, wenn das Unternehmen in Bezug auf die Ausschlussgründe oder die Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln. Die Nummer 3 („Ausschlussgründe (§ 42 Abs. 1 VgV i. V. m. §§ 123, 124 GWB)“) ist von jedem Einzelbewerber/-bieter, jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie von jedem anderen Unternehmen, welches im Wege der Unterauftragsvergabe in den konkreten Auftrag einbezogen werden soll, auszufüllen. (vgl. auch Nummer 3 („Bewerber/Bieter“) der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen). Sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder unter dem Arbeitsschritt „Eignungskriterien“ hierfür quantitativ nicht genügen, ist eine solche Erklärung jeweils in Textform (vgl. auch Nummer 1.3 der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen) über den Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform abzugeben. Im Weiteren haben Sie die nachfolgend geforderten Unterlagen zum Beleg der Erfüllung der entsprechenden Eignungskriterien, hinsichtlich derer die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen erfolgt (Eignungsleihe), für diese anderen Unternehmen vorzulegen.
3.1.2	Bewerber- und/oder Bieterkonstellation [Mussangabe] Bitte teilen Sie uns nachfolgend mit, wie Sie den Teilnahmeantrag/das Angebot abgeben. – Auf die Nummer 3 („Bewerber/Bieter“) der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen darf hierzu flankierend unter anderem verwiesen werden. [☐] Keine Angabe (0) [☐] Einzelbewerber/-bieter: Ich erkläre, dass ich alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde. Hinweis: Sollte dergleichen Ihrerseits bejaht werden können, können die folgenden Nummern 4.2 bis 4.3 jeweils verneint werden. (0) [☐] Bewerber-/Bietergemeinschaft: Wir erklären, dass wir alle Leistungen im (jeweils) eigenen Betrieb ausführen werden. Hinweis: Sollte dergleichen Ihrerseits bejaht werden können, kann die folgende Nummer 4.3 verneint werden. (0) [☐] Einzelbewerber/-bieter bzw. Bewerber-/Bietergemeinschaft mit eingebundenem/eingebundenen Unterauftragnehmer/-n: Ich/Wir erklären, dass ich/wir die Leistung/-en, die unsererseits im Rahmen der Abgabe des Teilnahmeantrages/Angebotes nachfolgend nicht anderweitig aufgeführt sind, im (jeweils) eigenen Betrieb ausführen werde/-n. (0) Nur eine Antwort wählbar
3.2	Erklärung zur Bewerber- und/oder Bieterkonstellation
3.2.1	Hinweis Die Bewerber-/Bietergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag/Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben – diese schließt die Angaben unter den Nummern 4.2.2 und 4.2.3 ein, sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder hierfür nicht genügen. Bitte gebrauchen Sie für die Erklärung/-en den Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform.
3.2.2	Angabe bevollmächtigtes Mitglied [Mussangabe] Bitte geben Sie für das bevollmächtigte Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft nachfolgendes an: - Name, Vorname bzw. Firma (Name) und Rechtsform (z.B. GmbH) - Anschrift bzw. Firmensitz
3.2.3	Angabe weitere Mitglieder und Leistungsumfang [Mussangabe] Bitte geben Sie für jedes weitere Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft nachfolgendes an: - Name, Vorname bzw. Firma (Name) und Rechtsform (z.B. GmbH) - Anschrift bzw. Firmensitz Bitte erläutern Sie zusätzlich jeweils, welche Teilleistungen von welchem Mitglied übernommen werden sollen.
3.3	Leistung/-en von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen
3.3.1	Hinweis Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistung/-en benenne/-n ich/wir nachfolgend Art und Umfang der Teilleistung/-en, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde/-n. Bitte reichen Sie mit Ihrem Teilnahmeantrag/Angebot eine Erklärung in Textform betreffend die Leistung/-en von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen ein, die Sie im Wege der Unterauftragsvergabe zu vergeben beabsichtigen. Diese schließt die Angaben unter den Nummern 4.3.1 ff. ein. Sollten die jeweils systembedingt beschränkten Eingabefelder hierfür nicht ausreichen, bitten wir Sie, für die Erklärung/-en den Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform zu nutzen.
3.3.2	Beschreibung der Teilleistung/-en [Mussangabe] Bitte beschreiben Sie die Teilleistung/-en.
3.3.3	Name des/der Unternehmen/-s [Mussangabe] Bitte benennen Sie das/ die Unternehmen.

3.3.4 Eignungsleihe

Gewichtung: 0,00%

3.3.4.1 Umfang der Eignungsleihe [Mussangabe]

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige/-n ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen und/oder der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.3.4.2 Hinweis

Falls Ziffer 4.3.4.1 mit "Nein" beantwortet sein sollte, können die folgenden Nummern 4.3.4.3 ff. wiederum verneint werden bzw. unbeantwortet bleiben.

3.3.4.3 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Bitte reichen Sie mit Ihrem Teilnahmeantrag/Angebot zum Nachweis, dass Ihnen die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, jeweils eine entsprechende Verpflichtungserklärung – in Kopie – des/der anderen Unternehmen ein, dessen/deren Kapazitäten Sie im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen.

Die jeweilige Verpflichtungserklärung ist von dem jeweils ausstellenden Unternehmen eigenhändig durch Namensunterschrift (oder mittels notariell beglaubigten Handzeichens) zu unterzeichnen; die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, das/die entsprechende/-n Original/-e einzufordern.

Bitte gebrauchen Sie für die Verpflichtungserklärung – exemplarisch:

„Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte/-n mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.“ oder „Ich/Wir verpflichte/-n mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich/-e zur Verfügung zu stehen.“ – gleichsam den Arbeitsschritt „Eigene Anlagen“ innerhalb des (Angebots-)Assistenten der e-Vergabe-Plattform.

3.3.4.4 Angabe zur überlassenen Eignung [Mussangabe]

Bitte geben Sie an, welche Eignung an das Bieterunternehmen verliehen werden soll.

3.3.4.5 Angabe eignungsverleihende/-s Unternehmen [Mussangabe]

Bitte geben Sie für jedes eignungsverleihende Unternehmen nachfolgendes an:

- Firma (Name) und Rechtsform (z.B. GmbH),
- gesetzlicher Vertreter,
- Anschrift bzw. Firmensitz,
- Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

4 statistische Angaben

Gewichtung: 0,00%

4.1 Hinweis zu "KMU-Eigenschaft"

Informationen zu statistischen Angaben:

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu nachfolgend an,

- ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen im Sinn der Empfehlung 2003/351/EG erfüllt.

Die maßgebenden Kriterien nach dieser Definition sind:

- eine Mitarbeiterzahl von weniger als 250 Personen und
- ein Jahresumsatz von nicht mehr als 50. Mio. EUR
- oder eine Bilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. EUR.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen Benutzerleitfaden zur Definition von KMU

(<https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/756d9260-ee54-11ea-991b-01aa75ed71a1>).

- bei EU-weiten Vergaben welcher NUTS-Code dem Sitz Ihres Unternehmens entspricht. Die Europäische Union bietet eine Suchhilfe (<https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/nuts/correspondence-tables/postcodes-and-nuts>) hierzu an.

Es handelt sich jeweils um rein statistische Werte, d.h. die Angaben zu diesen Punkten hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

4.2 Unternehmensgröße [Mussangabe]

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu Ihre Unternehmensgrößenklasse an.

Nähere Informationen, ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen erfüllt, finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen Benutzerleitfaden zur Definition von KMU.

Es handelt sich um einen rein statistischen Wert, d.h. die Angabe zu diesem Punkt hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Kleinstunternehmen (0)
- ☐ Kleines Unternehmen (0)
- ☐ Mittleres Unternehmen (0)
- ☐ Großunternehmen (0)

Nur eine Antwort wählbar